

Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Österreichischen Pferdesportverbandes (OEPS)

Gerold Dautzenberg, Vizepräsident des OEPS, Laxenburg (NÖ)

Dem föderalistischen System in Österreich folgend, sind alle österreichischen Bundesfachverbände in der gleichen Struktur aufgebaut. Die Bundesfachverbände für Sport haben im Bundessportförderungsgesetz 2017 – BSVG 2017 für die Förderung des Leistungs- und Spitzensportes eine klare Regelung. Die neun Mitglieder (Landesfachverbände) des OEPS (BFV) können nur durch den Bundesfachverband Bundesfördermittel erhalten. Die Kontaktaufnahme mit staatlichen Stellen, wie zum Beispiel dem Sportministerium, den offiziellen Organisationen wie BSO und NADA, bis hin zur FEI, ist durch Gesetze, zum Teil durch Statuten, nur durch den zuständigen BFV (OEPS) möglich.

Die Fördermittel und – daher auch analog – die Kosten, werden auf zwei Gruppen aufgeteilt:

1. Verbandsmanagement
2. Sportmanagement

Der OEPS muss Leistungen und alle Funktionen in seinem Bereich integrieren, die übergeordnet über die Landesverbände Arbeit und Entscheidungen benötigen.

Es braucht nicht extra unterstrichen werden, dass sämtliche Tätigkeiten ausschließlich mit der Zielrichtung „Unterstützung des Spitzen- und Breitensportes“ erfolgen. Die immer wieder von Laien herbeigeführte Diskussion über teilweise missbräuchliche oder teilweise schlampige Verwendung des Budgets ist durch die oben erwähnte Prüfung und gemeinsam durch die Mitglieder (neun Fachverbände) geprüfte Mittelzuweisung schlicht und einfach unmöglich. Jede Abweichung von den gesetzlichen Vorschriften wird durch die BSO oder durch das Ministerium mit Entzug der Mittel und auch Reduzierung der Zuteilungen im nächsten Jahr bestraft.

Leistungen des OEPS

	Anzahl pro Jahr
◆ Betreuung der Mitglieder	48.189
◆ Turnierpferderegistrierungen	4.474
◆ Ausstellung und Bearbeitung von Pferdepässen (Neuausstellung von Pferdepässen, Eintragung von Besitzerwechsel)	4.459
davon Erstellung von FEI Pässen	424
◆ Registrierungen für die FEI	
Personen	868
Pferde	1.299

Ausbildungen in allen Fachgebieten. Diese Arbeit sieht niemand, hört niemand. Sie wird wöchentlich konsumiert, weil sie zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Das ist auch gut so, aber alle, die damit arbeiten, sollten diese Leistung des OEPS kennen.

Es liegt mir fern, den OEPS jetzt über Gebühren zu loben. Er tut eigentlich nur das, wofür alle Sportfachverbände in ihrem Bereich stehen – nämlich den Mitgliedern ihren Sport durch Ordnung und korrekte Bewertungsmöglichkeit die Leistungen zu definieren und zu ermöglichen.

Die Teilnahme an jedem nationalen / internationalen Turnier ist im Wesentlichen nur durch den Bundesfachverband möglich!

2017 gab es in Österreich:

- ◆ 486 Turniere in Österreich, davon 35 internationale
- ◆ 155.740 Turnierstarts insgesamt, davon 19.504 internationale Starts Und wurden
- ◆ 7.144 Lizenzen und 1.893 Startkarten ausgestellt
- ◆ 155.740 Ergebnisse erfasst

Sportsparten des OEPS

Die zwei Sportbereiche sind Breitensport und Leistungssport (Spitzensport). Der Spitzensport teilt sich in drei Hauptbereiche.



Der OEPS ist seinen Mitgliedern verpflichtet. Jeder kann über seinen LfV Informationen (Homepage,...) erhalten. Wir sind auch dankbar für Mitarbeit und Vorschläge. Das setzt aber voraus, dass man sich wirklich ehrlich mit den Strukturen, Entscheidungswegen, Aufgaben und den durch Gesetz, Statuten und Geschäftsordnung vorgegebenen Arbeitsumfeld des OEPS bekanntmacht.

Strukturen und Aufgaben im Bundesfachverband OEPS



Die Verwendung der Fördermittel ist streng an Themen und Leistungen des Ansehens gebunden. Die Verwendung und Verteilung wird intern von den neun LfV (deren Präsidenten) und extern von der BSO und vom Sportministerium geprüft.

werden ausschließlich vom OEPS durchgeführt. Dadurch wird ein reibungsloser, geregelter Turnierablauf und Bewertungsmöglichkeit vorgegeben. Die ÖAPO (Österreichische Ausbildungs- und Prüfungsordnung) regelt die Vorgangsweise bei

